

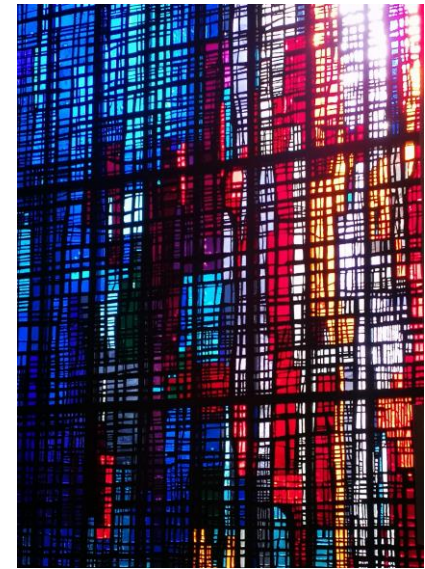
Die Pietà,



Katholische Kirchengemeinde
Mariae Himmelfahrt Melsungen

eine Holzskulptur der schmerzreichen Gottesmutter, hatte im Inneren der alten katholischen Kirche von Melsungen einen würdigen Platz. Als die Kirche Ende der 60er Jahre durch den Neubau ersetzt wurde, fristete sie 11 Jahre lang ein recht unbeachtetes Dasein im Vorraum zwischen Sakristei und Kirche, bis der damalige Pfarrer Eugen Böhm die Idee hatte, sie im Freien auf dem Kirchplatz neben der kleinen Treppe zur Straße aufzustellen. Die Statue ist so präpariert, dass das Holz auch im Freien keinen Schaden nehmen kann, so dachte man zumindest damals, so hatte sich dies als großer Irrtum im Lauf der Jahrzehnte erwiesen. Regen und UV-Strahlung haben dem Kunstwerk fast 40 Jahre lang derart zugesetzt, dass in diesem Jahr die Notwendigkeit der Restaurierung klar erkannt wurde.

In den 50er Jahren war unsere Pietà von dem Künstler Walter Armbricht, der 1979 verstarb, geschnitzt und von dem Gemeindeglied Dr. Willibald Weitzel gestiftet worden. Armbricht dachte bei der Herstellung seines Kunstwerkes an die zurückweichende Front im Osten während des zweiten Weltkrieges und die grausame Vertreibung der Deutschen und immer wieder zwischen all den fliehenden Menschen, Mütter und Kleinkinder auf dem Arm oder an der Hand.



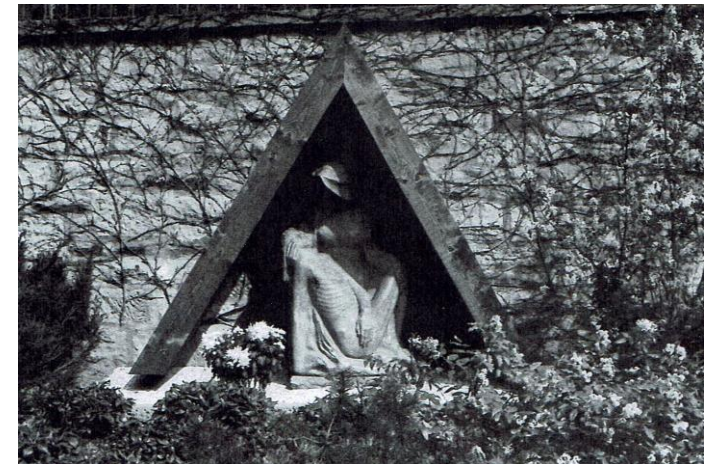
Der Architekt und Künstler Andreas Tollhopf sah sich Anfang dieses Jahres die Pietà an und vermittelte uns den Holzbildhauermeister und Restaurator Roland Ehmig aus Bischofsheim in der Rhön, der sich spontan bereit erklärte, die Restaurierung in die Hand zu nehmen. Eine solche Arbeit ist in finanzieller Hinsicht keine Kleinigkeit, so dass sich der Pfarrgemeinderat entschloss, um Spenden zu bitten.



Es wäre schön, wenn auch Sie einen kleineren oder möglicherweise größeren Beitrag leisten würden.

Dafür sagen wir Ihnen herzlichen Dank und Vergelt's Gott!

Die Pietà wird Ende November/Anfang Dezember nach Melsungen zurückkehren und wird im Inneren unserer Kirche einen würdigen Platz finden, wo sie dann auch eher auffällt als an ihrer bisherigen Stelle.



Am 3. Adventssonntag, an dem wir das 50jährige Kirchenjubiläum feiern werden, soll sie dann offiziell enthüllt und erneut geweiht werden.

Zu diesem Festgottesdienst möchte der Pfarrgemeinderat Sie schon heute herzlich einladen.